

---

## MEDIENMITTEILUNG

---

### Ypsomed verleiht Innovationspreis

**Burgdorf, 07. Januar 2021, 07.00 Uhr – SurgeonsLab (1. Preis), Babylat (2. Preis) und 8photonics (3. Preis) sind die diesjährigen Preisträger des Ypsomed Innovationsfonds. Der mit insgesamt 100'000 Franken dotierte Innovationspreis fördert Forschung, Entwicklung sowie Technologietransfer im Schweizer Mittelland und ermutigt Forschende, den Wissenstransfer in die Privatwirtschaft zu suchen.**

Am Donnerstagabend, 07. Januar 2021, um 17.30 Uhr verleiht der Ypsomed Innovationsfonds zum zehnten Mal den Ypsomed Innovationspreis. Da eine feierliche Preisübergabe aufgrund der aktuellen Pandemielage nicht möglich ist, werden die Preisträger in einem virtuellen Raum geehrt. Die Jury des Innovationspreises verleiht den 1. Preis über 50'000 Franken an SurgeonsLab. Den 2. Preis über 30'000 Franken erhält Babylat. Der 3. Preis über 20'000 Franken geht an 8photonics. Alle drei ausgezeichneten Projekte stammen von Forschenden der Universität Bern. Die Preissummen werden vom Ypsomed Innovationsfonds und von PwC Bern gestiftet.

„Trotz Corona haben wir 21 Projekteingaben erhalten. Die hochkarätige Jury hat daraus die drei vielversprechendsten Projekte ausgewählt. Ich freue mich sehr über das unternehmerische Engagement Studierender der Universität und der Fachhochschule“, kommentiert Simon Michel, Präsident des Ypsomed Innovationsfonds, die diesjährige Preisverleihung.

#### 1. Preis: SurgeonsLab

Die chirurgische Behandlung von Hirnaneurismen ist anspruchsvoll und erfordert höchste Präzision. Bereits kleinste Fehler können Blutungen verursachen, was die eingeschränkte Sicht des Operateurs zusätzlich beeinträchtigt und den Eingriff verkompliziert. Entsprechend zeitintensiv und risikoreich für Patienten ist die Ausbildung der Chirurgen für diesen Eingriff. SurgeonsLab hat einen Simulator entwickelt, der solche komplexen Eingriffe am Modell durchführt. Dabei operiert der Simulator im 3D-Druck hergestellte Hirne, welche patientenspezifische Merkmale aufweisen. Er simuliert den Eingriff mit der tatsächlichen Physiologie des Patienten. Chirurgen in Ausbildung können auf diese Weise komplexe Eingriffe üben und sich die notwendige Routine aneignen. Zudem können die Eingriffe an einem anatomisch auf den Patienten zugeschnittenen Modell simuliert werden, was das Risiko des Eingriffs reduziert.

#### 2. Preis: Babylat

Muttermilch ist die ideale Ernährung für Neugeborene. Frühgeborene mit geringem Geburtsgewicht benötigen zusätzlich nahrhafte Unterstützung bei der Entwicklung; meist ist es mit Proteinen angereicherte Milch. Diese Produkte sind allerdings entweder teuer oder sie basieren auf Kuhmilch, welcher verschiedene förderliche Eigenschaften der Muttermilch fehlen. Babylat hat ein System entwickelt, das die optimale Nahrungsversorgung des frühgeborenen Kindes sicherstellt. Es handelt sich um ein Filtersystem, das Proteine aus menschlicher Spendermilch konzentriert. Mit diesem Konzentrat wird anschliessend die Muttermilch angereichert. Weil das System in der Klinik platziert werden kann, ist es

günstiger als bestehende Angebote. In der Pädiatrie ist eine Zunahme von Frühgeburten zu beobachten. Entsprechend steigen Nachfrage und Bedeutung entwicklungsfördernder, gesunder Ernährung für frühgeborene Kinder mit sehr tiefem Geburtsgewicht. Babylats System ist eine kosteneffiziente Lösung, die einem wachsenden Bedürfnis entspricht.

### **3. Preis: 8photonics**

Die empirische Erforschung in der Lasertechnologie bringt auch sehr konkrete Probleme mit sich: Versuchsaufbauten werden rasch unübersichtlich und ausserdem lassen sich aufgebaute Versuche nicht transportieren. Das Team von 8photonics hat einen Weg gefunden, diese Herausforderung mit Versuchsaufbauten zu meistern. Dazu hat es eine Art Baukastensystem entwickelt, das es ermöglicht, Versuche im Bereich Laser oder OCT (Photonik) sauber aufzubauen und diese Aufbauten auch an andere Standorte zu transportieren. Das Team von 8photonics hat eine einfache Lösung für eine Herausforderung gefunden, die jedem Forscherteam in der Photonik vertraut ist. Und weil das Baukastensystem so praktikabel ist, können nun andere Forschungsgruppen dies problemlos ebenfalls nutzen. Die Jury glaubt, dass das Team mit ihrer Lösung einen quasi-Standard für solche Versuchsaufbauten in der Zukunft gefunden hat und das Leben vieler Forschenden übersichtlicher gestalten wird.

### **Videokonferenz**

Medienschaffende, die bei der virtuellen Preisverleihung teilnehmen wollen, können sich bis 17.00 Uhr bei Maria Kunz, 034 424 38 76 / [maria.kunz@ypsomed.com](mailto:maria.kunz@ypsomed.com), anmelden.

### **Kontakt**

Patrick Schär, Präsident der Jury des Ypsomed Innovationsfonds  
031 380 18 50 / [info@innovationsfonds.ch](mailto:info@innovationsfonds.ch)

### **Ypsomed Innovationsfonds**

Die Stiftung Ypsomed Innovationsfonds zielt auf die Förderung von Wissens- und Technologietransfer an Universitäten und Fachhochschulen im Espace Mittelland. Sie will innovative und unternehmerische Teams oder Einzelpersonen motivieren, bei ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit Marktbedürfnisse mit einzubeziehen und ihre Entwicklungen in Produkte oder Dienstleistungen am Markt umzusetzen. Die vorgestellten Arbeiten sollen deshalb innovative und wirtschaftlich umsetzbare Verfahren, Methoden, Produkte oder Dienstleistungen zum Inhalt haben.  
[www.innovationsfonds.ch](http://www.innovationsfonds.ch)

### **Ypsomed-Gruppe**

Ypsomed ist die führende Entwicklerin und Herstellerin von Injektions- und Infusionssystemen für die Selbstmedikation und ausgewiesene Diabetesspezialistin mit 30 Jahren Erfahrung. Als Innovations- und Technologieführerin ist sie bevorzugte Partnerin von Pharma- und Biotechunternehmen für Pens, Autoinjektoren und Pumpensystemen zur Verabreichung von flüssigen Medikamenten. Ypsomed präsentiert und vertreibt ihre Produktportfolios unter den Dachmarken mylife™ Diabetescare direkt an Patienten oder über Apotheken und Kliniken sowie unter YDS Ypsomed Delivery Systems im Business-to-Business-Geschäft an Pharmafirmen. Sie hat ihren Hauptsitz in Burgdorf, Schweiz, und verfügt über ein globales Netzwerk aus Produktionsstandorten, Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern und beschäftigt weltweit rund 1 800 Mitarbeitende.  
[www.ypsomed.com](http://www.ypsomed.com)